

Name	Bereich	Information	V.-Datum
AirIT Services AG Lautzenhausen	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	02.01.2015

## AirIT Services AG

Lautzenhausen

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

#### Bilanz

<b>Aktiva</b>			
	31.12.2013	31.12.2012	
	EUR	EUR	
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>2.587.310,00</b>	<b>2.564.900,44</b>	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.049,00	10.623,00	
II. Sachanlagen	2.582.261,00	2.554.277,44	
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>439.827,90</b>	<b>561.676,14</b>	
I. Vorräte	23.692,20	36.423,80	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	375.329,21	496.359,94	
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	40.806,49	28.892,40	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>33.915,10</b>	<b>21.607,56</b>	
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>3.061.053,00</b>	<b>3.148.184,14</b>	
<b>Passiva</b>			
	31.12.2013	31.12.2012	
	EUR	EUR	
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>2.174.730,50</b>	<b>1.975.688,93</b>	
I. gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00	
II. Gewinnrücklagen	1.325.688,93	1.159.099,81	
III. Jahresüberschuss	349.041,57	316.589,12	
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>130.065,00</b>	<b>72.342,00</b>	
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>656.216,27</b>	<b>1.030.557,32</b>	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>70.328,00</b>	<b>51.164,16</b>	
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>29.713,23</b>	<b>18.431,73</b>	
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>3.061.053,00</b>	<b>3.148.184,14</b>	

#### Anhang

##### I. Angaben zum Jahresabschluss

###### A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften gemäß §§ 266 ff. HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstätigkeit wurde grundsätzlich gewahrt. Eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

###### B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

###### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Hergestellte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden auf Einzelkostenbasis zuzüglich angemessener Gemeinkostenzuschläge, soweit diese für die Herstellung notwendig sind, bewertet. Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Abschreibungsberechnung für die im Berichtsjahr angeschafften immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt nach der linearen Methode. Die zu Grunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen zwischen zwei und zwanzig Jahren. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben. Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von EUR 150,01 bis EUR 1.000,00 wurde bis zum 31. Dezember 2009 ein Sammelposten gebildet.

Dieser wird im Jahr der Bildung sowie in den folgenden vier Geschäftsjahren jeweils zu einem Fünftel abgeschrieben.

###### Vorräte

Die Waren werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

###### Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert abzüglich etwaiger Bewertungsabschläge für sämtliche erkennbaren Risiken. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust bei Zahlungsverzug wird wie im Vorjahr durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,0 % der Nettoforderungen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

###### Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

###### Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

###### Latente Ertragsteuern

Latente Ertragsteuern werden für sämtliche Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen gebildet. Die latenten Steuern werden auf Basis der für die Gesellschaft geltenden Steuersätze ermittelt. Die Ansatzwahlrechte nach § 274 Abs. 1 S. 3 HGB wurden nicht in Anspruch genommen.

###### C. Erläuterungen zur Bilanz

###### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben TEUR 1 (i. Vj. TEUR 2) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit TEUR 5 (i.Vj. TEUR 22) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEUR 233 (i. Vj. TEUR 84) auf die Gesellschafterin.

###### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von unveränderten TEUR 500 ist voll eingezahlt.

Die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 AktG beträgt EUR 50.000,00. Sie hat damit die vorgeschriebene Mindesthöhe von 10,0 % des Grundkapitals erreicht.

Die Hauptversammlung hat in ihrer Sitzung am 25. März 2013 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2012 von EUR 316.589,12 einen Teilbetrag von EUR 150.000,00 an die Gesellschafterin auszuschütten und EUR 166.589,12 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Das Grundkapital in Höhe von TEUR 500 ist aufgeteilt in 500 Stückaktien zu je EUR 1.000,00. Alleinige Gesellschafterin ist die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main.

###### Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben --wie im Vorjahr-- eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 599 (i. Vj. TEUR 951), davon gegenüber der Gesellschafterin TEUR 49 (i. Vj. TEUR 300).

##### II. Sonstige Angaben

###### Organe

Vorstand der Gesellschaft ist Herr Diplom-Informatiker Heinz-Dieter Hufnagel.

Der mit Beschluss der Hauptversammlung am 11. März 2011 bestellte Aufsichtsrat besteht aus folgenden Personen:

Herr Diplom-Physiker Dr. Roland Krieg, Fraport AG	Aufsichtsratsvorsitzender
Herr Diplom-Kaufmann Charles Weinland, Fraport AG	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
Frau Rechtsanwältin Gitta Mir-Ali, Fraport AG	

###### Sonstige Pflichtangaben

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Bundesanzeiger bekannt gemacht.

###### Ergebnisverwendung

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 349.041,57 sollen auf Vorschlag des Vorstands EUR 149.041,57 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und EUR 200.000,00 an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.

Lautzenhausen, den 31. Januar 2014

###### AirIT Services AG

gez. Heinz-Dieter Hufnagel  
Vorstand

#### sonstige Berichtsbestandteile

##### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 21.02.2014 festgestellt.